

---

**TOP Ic      Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung**

**Titel:**            Opt-Out bei ePA nicht durch Abrechnungsregularien konterkarieren

**Beschluss**

---

Auf Antrag von Dr. Christian Messer, Wieland Dietrich, Christa Bartels, Dr. Matthias Bloechle, Dr. Klaus J. Doubek und Dr. Martin Eichenlaub (Drucksache Ic - 94) beschließt der 128. Deutsche Ärztetag 2024:

Eine Verknüpfung von Befüllung der elektronischen Patientenakte (ePA) und tragender ökonomischer Bedingungen für Arztpraxen konterkariert die von Gesetzgeber eingeräumte Opt-Out-Lösung für Patientinnen und Patienten.

**Begründung:**

Das Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) sieht für Arztpraxen Pauschalen vor, die unter Umständen ökonomisch tragend sind und die gleichzeitig u. a. an die Bedingung der Befüllung von ePAs geknüpft sind.

Eine derartige Verknüpfung würde möglicherweise Ärztinnen und Ärzten aus ökonomischen Zwängen veranlassen, dem Wunsch von Patientinnen und Patienten nach einer Opt-Out-Lösung entgegenzuwirken. In eine solche Konfliktsituation sollen Ärztinnen und Ärzte aber nicht gebracht werden. Daher verbietet sich eine derartige Verknüpfung.

---

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 117

Stimmen Nein: 23

Enthaltungen: 27